

Adolf Deutschländer
Alte Dorfstraße 39
OT Birkholz
15748 Münchehofe

Birkholz, 20.04.2015

Bemerkungen zum Flyer „Unsere Ruhe... Unser Licht...“

Am Wochenende lag der Flyer in meinem Briefkasten. Da ich leider am 24.04.2015 aus beruflichen Gründen nicht an der Veranstaltung in Märkisch-Buchholz teilnehmen kann, möchte ich Ihnen (aus dem Internet sind mir nur Herr Riemenschneider und Herr Irmischer namentlich bekannt) meine Meinung mitteilen.

Die Art und Weise wie Sie mit dieser stets zu hinterfragenden Problematik umgehen lehne ich entschieden ab. Ich habe jahrelang im Bereich des Erdgasleitungsbaues in der damaligen DDR und der UdSSR gearbeitet. Die von uns errichteten hunderte von Kilometer Rohrleitungen bis zu einem Durchmesser von 1,6m und die benötigten Verdichter- und Molchstationen in der Ukraine, im Gebiet um Moskau und im Permer Raum sowie die Errichtung von Gasförderanlagen in Kasachstan existieren noch heute und kein Mensch ist zu Schaden gekommen.

Ich habe etwas Kenntnis in dieser Problematik und selbstverständlich auch meine Bedenken. Wer aber so wie Sie mit der möglichen Gasförderung umgeht wird von mir keine Unterstützung bekommen.

Flyer wie: „Märkisch-Buchholz – Tor zum Spreewald oder Tor zur Hölle“ oder Ihr jetziger Flyer verdummt und verunsichert die betroffenen Bürger.

In Ihrem Internetauftritt zeigen Sie eine Anlage in Salzwedel und drohen aber in dem Flyer mit einer monströsen Industrieanlage wo möglich aus dem Nahen Osten.

Sagen Sie mir doch bitte, wer unter Gewerbelärm und Lichtimmission in Köthen, Münchehofe, Birkholz, Leibsch und Märkisch- Buchholz leiden wird.

Ich werde weiter wie bisher mich mit der Gasförderung befassen und meine Möglichkeiten sachlich und konstruktiv besonders auch als Kreistagabgeordneter und Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Landwirtschaft und Tourismus des Kreistages nutzen, aber nicht solche Wege und Mittel benutzen wie Sie es momentan tun und beziehen Sie bitte nicht Johann Wolfgang von Goethe mit seinem Mailed ein.

Wir leben in einem der reichsten Länder der Welt. Wir bekommen alles, obwohl wir nicht alles erzeugen können. Wir bekommen unser Gas aus vielen Ländern, aber

wehe aus Deutschland